

Weisung zur schriftlichen Fachmaturitätsarbeit Gesundheit/Naturwissenschaften und Soziale Arbeit

1 Grundlage

Die vorliegende Weisung stellt eine verbindliche Grundlage für Fachmaturandinnen und Fachmaturanden, die betreuenden Lehrpersonen sowie die am Praxisort Verantwortlichen bei der Abfassung der schriftlichen Fachmaturitätsarbeit im Rahmen der Fachmaturitätsprüfung dar.

2 Funktion

Die Abgabe der schriftlichen Fachmaturitätsarbeit ist Voraussetzung für die Zulassung zur mündlichen Prüfung und Bestandteil der Fachmaturitätsprüfung.

3 Ziel

Die Praktikantinnen und Praktikanten erstellen allein eine grössere, eigenständig verfasste schriftliche Fachmaturitätsarbeit. Die Fachmaturitätsarbeit dient der Vertiefung in einen Problemkreis innerhalb des Praxisortes, an dem die Praktikantin/der Praktikant ihre/seine strukturierte Praxis absolviert.

Die Praktikantinnen und Praktikanten machen sich unter Anleitung der betreuenden Lehrperson mit wichtigen Elementen wissenschaftlichen Arbeitens vertraut.

4 Anspruch

Inhalt: Mit der Fachmaturitätsarbeit soll eine präzise Fragestellung selbständig behandelt werden.

Methode: Zur erfolgreichen Gestaltung der Fachmaturitätsarbeit gehören:

1. die Formulierung der Problemstellung und Hypothesenbildung;
2. eigene Recherchen (Quelleninterpretation, Experimente, Befragungen, Bibliografien);
3. deren Verarbeitung zu schlüssigen Resultaten;
4. eine selbständige Bewertung des Erreichten.

5 Form und Umfang

Der Text der Fachmaturitätsarbeit ist Computer geschrieben zu verfassen. Dieser muss übersichtlich, sachgerecht strukturiert und in einer dem Gegenstand adäquaten Sprache abgefasst sein.

Der Textteil soll 50'000 Zeichen inkl. Leerzeichen weder wesentlich über- noch unterschreiten. Abweichungen können von den Betreuungspersonen genehmigt werden.

6 Zeitplan

August	Arbeitsbeginn im Praktikumsbetrieb
Kalenderwoche 48 (Montag)	Bis spätestens Montag der Kalenderwoche 48 übermittle ich in Absprache mit dem Praxisort der betreuenden Lehrperson elektronisch einen Themenvorschlag sowie einen Zeitplan.
Kalenderwoche 51 (Donnerstag)	Bis spätestens Donnerstag der Kalenderwoche 51 führe ich ein Gespräch mit der betreuenden Lehrperson durch. Dabei geht es um die Genehmigung des Themas, des Zeitplans sowie der Disposition. Besprochen wird ebenso die präzise, schriftlich vorgelegte Fragestellung der Fachmaturaarbeit. Weiter werden Zwischenziele und Zwischenresultate vereinbart. Das bereits vorhandene Untersuchungsmaterial (Bücher etc.) wird vorgelegt und die Auswahl begründet. Für einen frühzeitig fixierten Besprechungstermin ist die Praktikantin/der Praktikant verantwortlich.
Kalenderwoche 3 (Mittwoch)	Am Mittwoch der Kalenderwoche 3 übermittle ich elektronisch der betreuenden Lehrperson die abgemachten Zwischenziele und Zwischenresultate.
Kalenderwoche 4 (ganze Woche)	In der Kalenderwoche 4 führe ich ein Gespräch mit der betreuenden Lehrperson. Dabei geht es insbesondere um die Besprechung der vereinbarten Zwischenziele und Zwischenresultate.
Kalenderwoche 8 (Samstag)	Bis spätestens Samstag der Kalenderwoche 8 übermittle ich der betreuenden Lehrperson elektronisch die Zwischenresultate.
Kalenderwoche 9 (Samstag)	Am Samstagmorgen werden die der betreuenden Lehrperson elektronisch übermittelten Zwischenresultate während eines Gesprächs besprochen.
Kalenderwochen 9 -12	Eine letzte Besprechung vor Abgabe der Fachmaturitätsarbeit kann im gegenseitigen Einvernehmen stattfinden.
Kalenderwoche 13 (Montag)	Am Montag der Kalenderwoche 13 gebe ich die schriftliche Fachmaturitätsarbeit in dreifach gebundener Ausführung sowie auf einem UBS-Stick (als Word- und PDF-Datei) im Sekretariat der Schule ab.
Kalenderwoche 16	Beurteilung und Notensetzung durch die Lehrperson zusammen mit der im Praxisort für die Betreuung und Ausbildung der Praktikantin / des Praktikanten zuständigen Person.
Kalenderwoche 18	Mündliche Prüfung

7 Formales

gemäss Richtlinien «Verfassen von schriftlichen Arbeiten» der Fachmittelschule.

8 Beurteilung / Bewertung

Die betreuende Lehrperson beurteilt und bewertet die schriftliche Fachmaturitätsarbeit zusammen mit der am Praxisort für die Betreuung und Ausbildung der Praktikantin / des Praktikanten zuständigen Person und setzt eine Note. Für die Benotung kommen der an der Fachmittelschule verwendete Beurteilungsraster und Notenschlüssel zur Anwendung.